

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Urkunden und Akten der Stadt Strassburg**

Politische Urkunden von 1266 bis 1332

**Wiegand, Wilhelm**

**Straßburg, 1886**

1316 - 1317

[urn:nbn:de:bsz:31-326704](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326704)

sprechent, waz Doldeman kuntlich machet mit sime eide, daz ime meister und rät von Strazburg genummen hant oder von irn wegen genummen ist, daz sülent sie ime widergeben und gelten hinnan untze ostern, die nu zu nehest kumment. darnach sprechen wir, daz die burgere von Strazburg an den zwein knechten, die zu Hagenowe an gerihte verzalet wurdent und verteilet zu dem tode, und sie darnach die von Strazburg mit der wille von Hagenowe dannen vürtent und enthöbetent, dem vorgebant Nyklawese dehein unreht habent getân und daz sie ime darumbe dekeine besserunge schuldig sint. umbe den schaden und umbe den brant, der Nyclawes von Lützelstein geschach zu Winden, zu Spetwilre, zu Bûchberg, zu Husberg und zu Haselowe oder anderswa in dem kriege, den er hette mit hern Walthere von Geroltzecke und mit Wilhelme dem Heyden von Wasselnheim, da bi die von Strazburg, also der selbe Nyclawes sprichet, sint gewesen, da sprechen wir: sit daz versünete kriege sint, so sülent die von Strazburg gegen ime darumbe lidig sin. mag aber der vorgebante Nyclawes vürbringen mit den, die an den sünen warent, daz der schade, der ime geschach, da die von Strazburg bi warent, us den sünen gelaszen wart, so sülent ime die von Strazburg, die da bi warent, den schaden ufrihten, den er oder sine lûte, den der schade geschehen ist, behabent mit dem eide. darnach sprechen wir, umbe daz Nyclawes sprichet, daz ime von der wegen von Strazburg vür sin hûs wart gerant und Smieke gefangen wart, wande daz geschach in eime offen kriege, den sie mit ime hattent und der sider versünnet ist, daz ime darumbe die von Strazburg deheine besserunge schuldig sint. doch heizen wir, waz Smieken da genummen wart, daz man ime daz sol widergeben, ob es niht geschehen ist. darnach sprechen wir, waz die burgere von Strazburg genummen hant oder von irn wegen genummen ist Hûgeline von Bûtenheim und den sinen von des krieges wegen, den sie mit Nyclawese von Lützelstein hattent, und daz der selbe Hûgelin behebet mit sime eide, daz sülent ime die von Strazburg ufrihten und gelten hinnan untze ostern, die nu zu nehest kumment. dis alles, also da vor geschriben stât, han wir gesprochen mit wiser lûte râte unde also wir uns selbe verstânt. und geschach daz sprechen zu Marley an dem zistage vor sante Katherinen tag des jares, da man zalte von gotz gebürte drûzehen hundert unde sechzehnen jar. unde des zu eime urkûnde ist unser ingesigele an disen brief gehenket.

*S aus Straßb. St. A. Verschl. Canzlei-Gew. Corp. K lad. 16 or. mb. c. sig. pend. delapso.*

353. Fratres Raymundus Adrionopolitanus, Bartholomeus Ragusinus, Petrus Nazarenus archiepiscopi, Egidius Andrinopolensis, Benedictus Suacinensis, Dompnus Catarenus, Guillelmus in dominio Tartarorum, Johannes Visionensis, Hugo Placentinus, Petrus Narniensis, Petrus Civitatis nove et Bartholomeus Cenicensis episcopi cupientes, ut ecclesia sancti Thome Argentinensis congruis honoribus frequentetur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad ipsam ecclesiam in festo ejusdem sancti Thome necnon in festivitibus nativitatibus domini, epyphanie, parasceues, resurrectionis, ascensionis, penthecostes, in omnibus festivitibus beate Marie virginis, beatorum Petri et Pauli ac omnium aliorum apostolorum et ewangelistarum,